



Jeder kann helfen – egal in welchem Alter!

Berlin (BE) / Bonn (NRW). Man darf nicht alle Verantwortung beim Staat abladen, man muss auch bereit sein für sich selbst Verantwortung zu tragen. Dieses forderte DFV-Präsident Hartmut Ziebs und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat auf dem Berliner Abend des DFV 2019. Anlässlich des diesjährigen Weltkindertags am 20. September greift das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) dieses Thema auf und ermutigt Kinder und Jugendliche zu Selbstschutz und –hilfe und weist auf seine speziell für Kinder entwickelten Informations- und Ausbildungsangebote an, um sie zielgruppengerecht für Risiken im Alltag zu sensibilisieren.

Anlässlich des diesjährigen Weltkindertags ermutigt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Kinder und Jugendliche zu Selbstschutz und -hilfe. Auch über den Weltkindertag hinaus bietet das BBK speziell für Kinder entwickelte Informations- und Ausbildungsangebote an, um sie zielgruppengerecht für Risiken im Alltag zu sensibilisieren.

Spielerisch lernen – mit „Max und Flocke“ im Helferland

Seit September 2011 bietet das BBK die Internetseite „www.max-und-flocke-helferland.de“ für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Um vor Gefahren des Alltags gewappnet zu sein, können dort mit den Protagonisten Max und seinem Hund Flocke spielerisch wichtige Verhaltensregeln für Notfälle erlernt werden: Was mache ich, wenn es brennt? Wie wähle ich den Notruf? Wie verhalte ich mich bei einem Gewitter?

Auf der Internetseite stellt das BBK elf verschiedene Arbeitsblätter mit passenden methodisch-didaktischen Kommentaren für Eltern und Lehrende, drei Geschichtenhefte, ein Malbuch sowie verschiedene Malvorlagen, zwei Online-Abenteuerspiele und einen Comic kostenlos zur Verfügung. Kinder können sich dabei selbstständig mit wichtigen Verhaltensregeln zu den Themen Brandschutz, Erste Hilfe und Selbsthilfe, zum Beispiel bei einem längeren Stromausfall, beschäftigen. Neben den Selbsthilfe-Themen erhalten sie auch nützliche Informationen über das deutsche Hilfeleistungssystem wie die Feuerwehr, den Rettungsdienst oder über ehrenamtliche Tätigkeit. „Kinder und Jugendliche benötigen einen besonderen Schutz. Der Auf- und Ausbau der Selbsthilfefähigkeit der Sieben- bis Zwölfjährigen soll sie in die Lage zu versetzen, Gefahren zu erkennen, zu vermeiden und sich selbst und anderen helfen zu können“, erklärt Ursula Fuchs, Leiterin des Referats für Information der Bevölkerung, Selbstschutz und –hilfe beim BBK.

Ausbildung in Selbstschutz und Selbsthilfe

Der Bund hat daher seit 2005 Erste-Hilfe-Lehrgänge mit Selbsthilfeeinheiten für rund 1,2 Millionen Jugendliche finanziert. Ab 2020 sollen insbesondere Kinder, Jugendliche, Familien, Multiplikatoren in Unternehmen sowie Migrantinnen und Migranten handlungs- und kompetenzorientiert in Selbsthilfe- und Selbstschutzfähigkeiten geschult werden. Bis 2024 sollen so circa 500.000 weitere Personen ausgebildet werden. Die Maßnahme hat auch das Ziel, zu ehrenamtlicher Mitarbeit im Bevölkerungsschutz zu motivieren. Die neuen Zielgruppen sollen jeweils über Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Familienbildungsstätten, erreicht werden.

Text: Horst-Dieter Scholz / BBK, Foto: Stefanie Holzem / BBK